

Trockenfütterung mit Spiralstichleitung

Das System der Spiralstichleitung basiert auf der individuellen Beschickung verschiedener Futterautomaten oder Dosiergeräte bei Zucht-, Mast- und Ferkelbetrieben.



Bei der Fütterung mit einer Spiralstichleitung ist pro Leitung nur die Verfütterung von einem Futtermittel möglich. Die Spirale ist unterhalb des Futtersilos im Aufnahmekasten fixiert und wird am Ende der Leitung im Stallinnern angetrieben. Der Antrieb ist mit einem elektronischen Füllstandmelder, einem Leistungsschalter mit Sicherung und einem Endauslauf ausgestattet.



Dank der geringen Geräuscentwicklung dieser Anlage ist sie für den Einbau in Schweineställen besonders geeignet.

Die Spirale kann auch im Freien aufgebaut werden, da es eine unkomplizierte Installation ist (Muffen).



Die Kunststoffausläufe, die direkt am Förderrohr installiert werden, sind mit einem Schieber ausgestattet damit die Ausdosierung an einem bestimmten Auslauf verhindert werden kann. Die Dosiermenge an den verschiedenen Ausläufen wird mit Hilfe von Teleskopprohren, die mit einer Schraube verstellbar sind, eingestellt.